



## Überraschung im Fenster

Seltsame Orte in Halberstadt? Oder eher überraschende? Unter dem Hashtag #mehrvoegelgehtnicht präsentiert sich das Heineanum nicht nur in sozialen Netzwerken, sondern auch mit einem überraschenden Schaukasten. An der Südfront des als Verwaltungstrakt genutzten Seitengebäudes am Städtischen Museum sind Saurier zu sehen, kleine Spielfiguren, die aber anders aussehen als viele von uns es gewohnt sind. „Viele Saurier hatten ein Gefieder, das hat die Wissenschaft bewiesen. Die Urzeitriesen trugen also nicht nur Schuppen oder Hornplatten, wie wir sie von heutigen Reptilien kennen“, sagt

Rüdiger Becker. Der Direktor des Vogelkundemuseums Heineanum hatte darüber im vergangenen Jahr im Rahmen der Kinder-Hochschule berichtet. Und konnte auf die Frage, ob die Dinosaurier wirklich ausgestorben sind, eine klare Antwort geben: Nein. In den Vögeln leben die Nachfahren der Urzeitwesen weiter. Das Heineanum hat in seinem Bestand nicht nur Vögel und Gelege, sondern auch zahlreiche Saurierknochen. So gilt Halberstadt als einer der wesentlichen Fundorte der Art Plateosaurus. Dessen Skelett ist übrigens in der Ausstellung zu sehen.